

Jahresthema: Kontinuität und Wandel

Die Veranstaltungen finden in der Regel jeweils dienstags von 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr in der Universität Mannheim statt. Die Vorträge sind für alle Teilnehmenden der Oberstufe.

Dienstag, 27.04.2021

Themengebiet: Kunstwissenschaften

Referentin: Frau Dr. Höfert

Uhrzeit: 19.00 – 20.30Uhr

Ort: digitale Veranstaltung

Titel: „**Und was male ich Morgen? Kunst im Wandel der Epochen**“

Dienstag, 18.05.2021

Themengebiet: Musikwissenschaften

Referent: Herr Prof. Dr. Elmar Budde

Uhrzeit: 19.00 – 20.30Uhr

Ort: **wird in Kürze bekannt gegeben**

Titel: **wird in Kürze bekannt gegeben**

Mittwoch, 16.06.2021

Themengebiet: Politikwissenschaften

Referentin: Frau Prof. Dr. Zehnpfennig

Uhrzeit: 19.00 – 20.30Uhr

Ort: Universität Mannheim, Hörsaal, Raum SO 108, Schloss Ostflügel

Titel: **Der Wandel der Zeiten und das Ewige in Religion und Philosophie**

- Dieser Vortrag findet ausnahmsweise an einem Mittwoch statt! -

Dienstag, 06.07.2021

Themengebiet: Kulturwissenschaften

Referent: Herr Dr. Osten

Uhrzeit: 19.00 – 20.30Uhr

Ort: Universität Mannheim, Hörsaal, Raum SO 108, Schloss Ostflügel

Titel: **Tradition und die Beschleunigung des Fortschritts**

Veranstaltungsbeschreibung

AG 1 Exoplaneten

Leitung Dr. Christian Theis

JA2020@planetariummannheim.de

Vorläufige Termine Die Treffen finden alle 3-4 Wochen (in der Regel einmal monatlich, freitags, 18.00 bis 20.00 Uhr) aufgrund von COVID-19 hauptsächlich als Zoom-Meeting online statt, mit Ausnahme weniger Präsenzmeetings wie der Vorbesprechung im Planetarium. Der Termin für die Vorbesprechung zur AG findet ausnahmsweise an einem Dienstag statt, nämlich dem 08. Dezember 2020, 18.00 Uhr, im Planetarium Mannheim (Kuppelsaal; BITTE PÜNKTLICH SEIN; bei verschlossenem Haupteingang am Seiteneingang läuten). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 begrenzt bei einer Mindestteilnehmendenzahl von 6 Personen.

Ort Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1, 68165 Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

AG „Exoplaneten“

„Exoplaneten“, also Planeten bzw. Planetensysteme um fremde Sterne sind seit ihrem ersten Nachweis Anfang der 90er Jahre eines der zentralen Forschungsgebiete der modernen Astronomie. Ihre grundsätzliche Existenz kam zwar nicht mehr überraschend, wenngleich der erste Nachweis dann doch ein Paukenschlag für die Wissenschaftsgemeinde war. Heute kennt man über 4000 Exoplanetensysteme – Tendenz stark steigend. Und bis heute hatte und hat das Forschungsfeld viele überraschende Erkenntnisse gebracht und neue Fragen aufgeworfen. Manche Systeme hatte man überhaupt nicht für möglich gehalten, andere weisen eine atemberaubende Komplexität auf, wie man mit immer ausgefeilteren Methoden herausfinden konnte. Neben den astronomischen Fragen steht dabei auch oft die Frage nach einer zweiten Erde oder nach Leben im Weltall im Raum – Frage, die man in unserer Zeit wissenschaftlich angehen kann.

In der Astronomie-AG "Exoplaneten" wollen wir dieses hochaktuelle Forschungsgebiet, das u.a. im Jahr 2019 mit dem Nobelpreis bedacht wurde, genauer beleuchten. Der Blick ins eigene Sonnensystem wird uns dabei ebenso helfen wie ein Verständnis der Suchmethoden und der bevorstehenden Missionen zur Suche nach Exoplaneten. Ein Schwerpunkt werde natürlich auch die bisherigen Ergebnisse sein, wobei wir sowohl den „Exoplaneten“-Zoo als Ganzes, aber auch ausgewählte Systeme im Einzelnen betrachten wollen. Mit einem historischen Blick auf die Erforschung unseres Planetensystems in früheren Zeiten sowie einem spekulativen Blick vor dem Hintergrund bemannter Raumfahrt und der Fantasiewelten des Science Fiction wollen wir unser Seminar abrunden.

Nach einer Einführungsphase präsentieren und diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne Themen in Seminarvorträgen. Für die Vorbereitung der Vorträge ist von ca. eine Woche Zeitaufwand auszugehen (wikipedia reicht nicht...); eine Vorbesprechung der jeweiligen Referenten ist spätestens zwei Wochen vor deren Vortragstermin zusätzlich einzuplanen.

Veranstaltungsbeschreibung

AG 2 Kontinuität und Wandel rechtlicher Systeme

Leitung Dr. Alexander Müller

a_m_mueller@t-online.de

Vorläufige Termine Nach Absprache

Ort Nach Absprache

Kurzbeschreibung der AG:

Von Rechtssystemen wird erwartet, dass sie auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und technische Veränderungen reagieren oder sie sogar herbeiführen, mag es nun um Sterbehilfe, Homosexuellenehe, den europäischen Binnenmarkt oder den Umgang mit autonomem Fahren gehen, um nur ein paar aktuelle Beispiele zu nennen.

Doch nach welchen Kriterien erfolgen rechtliche Veränderungen, und kann das Recht dabei auch immer gerecht bleiben?

Diesen Fragen wollen wir in der AG, ausgehend von gegenwärtigen Problemen, aus historischer, soziologischer, philosophischer und systematischer Perspektive vertieft nachgehen.

Veranstaltungsbeschreibung

AG 3 Jugend forscht - freies naturwissenschaftliches Experimentieren

Leitung A. Sinn, M. Erne, K. Rastall

sinn@jgg-mannheim.de, rastall@jgg-mannheim.de

Vorläufige Termine Nach Vereinbarung

Ort Johanna-Geissmar-Gymnasium Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine Veranstaltung der Erfinder, Tüftler, Bastler und Jungwissenschaftler. Wenn ihr neugierig seid, etwas Ausdauer besitzt und die Welt erforschen wollt, seid ihr hier genau richtig.

Die AG hat das Ziel, am Wettbewerb Jugend-forscht oder Explore Science teilzunehmen. Für den Wettbewerb Jugend forscht, benötigt ihr zunächst ein geeignetes Forschungsthema. Ihr überlegt euch eine Fragestellung aus den naturwissenschaftlichen Bereichen Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik und versucht dann durch geeignete Experimente eine Antwort auf diese Frage zu erhalten.

Da es dieses Jahr aufgrund der späten Bewerbung und Aufnahme für den Wettbewerb Jugend-forscht 2021 wahrscheinlich zu spät sein wird, bieten wir Euch an, die Idee zu entwickeln und die wissenschaftliche Arbeit mit euch zu schreiben. Anschließend werden wir Euch an einem Termin im Juni zu uns ans JGG bitten. Dort werdet ihr einen kleinen Vortrag zu eurem Thema halten. Für den Wettbewerb anmelden könnt ihr euch dann im November 2021.

Dieses könnt ihr allein, zu zweit oder auch zu dritt tun. Experimentiert wird in der Schule, aber auch zu Hause oder an einem anderen Ort.

ODER Ihr nehmt an Explore Science 2021.

Das Thema in Explore Science 2021 lautet Chemie. Hierbei baut/erstellt ihr nach festen Vorgaben diverse Experimente und tretet im Wettbewerb gegeneinander an.

Veranstaltungsbeschreibung

AG 4 Denk mal.....Warum wir eine Erinnerungskultur brauchen !

Leitung Gottfried Becker, OStD i.R.
 Andreas Breunig, StD

Vorläufige Termine **Nach Absprache mit den Schülerinnen und Schülern**

Ort **Voraussichtlich Lessing-Gymnasium Mannheim**

Kurzbeschreibung der AG:

In der AG werden wir zunächst die Fragen, was wir unter Erinnerungskultur verstehen und ob wir als Gesellschaft diese brauchen, behandeln. Konkrete Beispiele von Denkmälern in Mannheim sollen untersucht und näher betrachtet werden. Schwerpunkte werden die Denkmäler und Erinnerungsstätten der jüdischen Mitbürger sein. Recherchen im Archivum, auf dem jüdischen Friedhof und in anderen Quellen sollen die Verdienste der jüdischen Mitbürger würdigen, aber auch die Leiden und Zerstörungen durch die nationalsozialistische Rassenideologie deutlich machen. In einem weiteren Schritt sind die daraus entstehenden Verpflichtungen für die nach dem Krieg geborenen Generationen zu diskutieren. Am Ende sollen die Ergebnisse in einer geeigneten Dokumentation (z.B. Audiowalk, Film, usw.) festgehalten werden.

Veranstaltungsbeschreibung

AG-Titel **Ölmalerei/ Grafik mit dem Thema: Das Bild im Bild**

Leitung Anna Kleeberg

a.k.kleeberg@gmail.de, www.anna-k-kleeberg.de

Vorläufige Termine Die AG beginnt ab März. Die Termine vereinbaren wir gemeinsam. Pro Termin treffen wir uns 3 Stunden.

Ort Kunsthalle Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

Wir tauchen in den Prozess der Öl-Malerei/ Grafik ein.

Wie geht das?

Wir lassen uns inspirieren von der Sammlung der Kunsthalle Mannheim, lassen uns führen und verführen von den Geschichten, die die Kunst uns bietet. Mit einem Impuls aus der Kunstgeschichte, schöpfen wir eine Idee, ein Gefühl, ein Bedürfnis zu einem Öl-Gemälde. Wir gehen dann diesem auf den Malgrund, wie die Künstler so gern formulieren. Zeichnen, verändern, collagieren, radieren.

Bauen unsere Leinwand selbst?

Jede/er kann zu ihrem/seinem Gemälde, Dinge sammeln und verwerfen, skizzieren- und mitbringen. Zu allen Terminen, die wir nach unserem ersten Treffen gemeinsam gestalten.

Steht unsere Idee für ein Ölgemälde, wo ein Bild im Bild auftauchen kann, muss aber nicht- darüber können wir diskutieren. Auf jeden Fall entwickeln wir unsere Gedanken auf Papier und Leinwand weiter bis diese greifbar werden. Innerhalb der Gruppe können wir untereinander erkennen, ab wann dies passiert. Das ist ein spannender Moment.

Am Ende haben wir unsere ganz persönliche Story gemalt– machen Kunst zum Konzept, zeichnen, formen ein BILD im BILD? Oder doch nur ein Bild ?

Seminar 1 Theater digital?! Workshop und Diskussion zum Stream der Song-Oper „Dark Spring“

Zeit 11.6.2021; 16-19 Uhr (mit Pause)
12.6.2021; 15-19 Uhr (mit Pause)

Ort **Nationaltheater Mannheim**
Pforte Werkhaus
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Corona hat vieles verändert. Wir tragen Masken, halten Abstand in der Schlange, Schule und Arbeit findet über den Laptop am Küchentisch statt, Geisterspiele und Geistertheater laufen im Fernsehen und im Stream. Vieles, das vorher selbstverständlich „im echten Leben“ stattfand, wurde in den digitalen Raum verschoben.

Auch die Song-Oper „Dark Spring“ des Komponisten Hans Thomalla wird vom Nationaltheater Mannheim gestreamt und so einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Aber was macht das mit dem Stück, wenn es nicht mehr auf einer Bühne vor echtem Publikum gespielt wird, sondern auf dem Smartphone oder Tablet? Was macht es mit uns als Zuschauer*innen, wenn wir nicht mehr gemeinsam mit anderen einen schönen Abend im Theater verbringen – mit Pizza nach der Vorstellung? Oder ist es vielleicht eine gute Entwicklung, weil wir frei sind, alles zu sehen, wann und wo wir wollen?

„Dark Spring“ ist eine moderne Song-Oper, kurz vor der Pandemie geschrieben und während der Pandemie das erste Mal gespielt. Anders als in „klassischen Opern“ gibt es kein normales Orchester, sondern Gitarre, Keyboard, Saxophon, Schlagzeug und – daher der Name – Songs statt klassischen Arien!

„Dark Spring“ basiert auf dem bekannten Theaterstück „Frühlingserwachen“ von Frank Wedekind, versetzt es in die heutige Zeit und zeigt das Leben Jugendlicher, die zwischen Spaß, Liebeskummer, Partys und Schulstress ihren eigenen Weg ins Erwachsensein suchen. Da stört eine Pandemie – ein Thema, das auch auf der Bühne zu sehen ist.

In einem praktischen Workshop entdecken wir gemeinsam, was „Dark Spring“ ausmacht, was darin passiert, und ob es etwas mit unserem Leben zu tun hat. Bei einem zweiten Treffen werden wir gemeinsam den Stream von „Dark Spring“ ansehen und danach diskutieren, was wir gesehen haben und ob ein Live-Erlebnis wie Theater im Stream funktionieren kann. Dabei sind eure Erfahrungen mit digitalen Übertragungen von Fußball, Konzerten oder anderen Live-Events gefragt, aber auch, wie ihr andere Begegnungen erlebt, die bisher immer live waren und jetzt in Skype und Zoom stattfinden (Freunde treffen, Schule, Großeltern besuchen, Jugendchor, Partys usw...)!

Lasst uns gemeinsam herausfinden, was es ist, das einen Live-Moment so einmalig macht und ob es solche Momente auch online geben kann.

Mitbringen müsst ihr nur etwas zu Trinken und, wenn ihr wollt, einen kleinen Snack.

Teilnehmerplätze: max. 20
Leitung: Oliver Riedmüller

Seminar 2 1+1=1, Ein Workshop zur deutsch-deutschen Wiedervereinigung

Zeit Samstag, 19. Juni 10-15 Uhr

Ort Lessing Gymnasium

1949, vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, geschah etwas Seltsames. Deutschland wurde gegründet und dann wurde Deutschland gegründet. Am 23. Mai entstand die Bundesrepublik Deutschland im Gebiet der Trizone (besetzt von Großbritannien, USA, Frankreich) und wenige Monate später, am 7. Oktober, die Deutsche Demokratische Republik (DDR) auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone. Beide sollten über 40 Jahre bestehen, bis sich 1990 die Deutsche Demokratische Republik auflöste und dem Geltungsbereich der Bundesrepublik beitrug. Dieses Ereignis ist heute als Wiedervereinigung bekannt. Doch wie kam es überhaupt dazu? Was waren die Gründe und welche Unterschiede gab es zwischen den beiden deutschen Staaten? Und wie sieht es heute im wiedervereinigten Deutschland aus? Im Workshop wollen wir diesen und weiteren Fragen nachgehen.

Teilnahmeplätze: max. 10

Leitung: Gottfried Becker, OstD i.R

Seminar 3 Gutes Leben in der Heidelberger Bahnstadt? Eine GIS-basierte Analyse von Versorgung und Infrastruktur

Zeit Dienstag, 27. April 2021, 10-17 Uhr

Ort GIS-Station, Kompetenzzentrum für digitale Geomedien
Czernyring 22/10-12, 69115 Heidelberg

Die Heidelberger Bahnstadt steht als weltweit größte Passivhaus-Siedlung für modernes Leben und Arbeiten in zentraler Lage. Aktuell sind rund 2.200 Wohnungen mit einer Wohnfläche von über 132.000 Quadratmetern sowie umfangreiche Bürogebäude fertiggestellt. Und es wird noch weiter gebaut! Doch wie lebt und arbeitet es sich aktuell in der Bahnstadt? Wo kaufen die Bewohner ein? Wo können sie essen und ausgehen? Wie kommen sie in die Bahnstadt bzw. in die anderen Stadtteile? Wo können sie ihre Autos und Fahrräder abstellen? Diesen Fragen gehen wir vor Ort und am Computer nach. Dabei setzen wir moderne Geoinformationswerkzeuge zur Datenerfassung und Analyse ein, um die vielfältigen Aspekte der alltäglichen Lebensqualität in der Bahnstadt näher zu beleuchten.

Teilnahmeplätze: max. 15, unter Vorbehalt

7-8 Personen pro Seminar

Seminar 4 Impfung und Impfschutz

Zeit Freitag, 02. Juli 2021, 09-13 Uhr

Ort **Institution Tiergarten Heidelberg gGmbH/ Zoo-Akademie/Labor**

Eine Impfung kann Mensch und Tier vor Krankheiten schützen. Die Teilnehmer führen alle Schritte eines ELISA (Enzyme Linked Immuno Sorbent Assay) selbst durch und bestimmen den Antikörper-Titer in Serum-Proben. Im Kurs werden auch Impfstoff-Arten und Impfangebote erörtert.

Teilnahmeplätze: max. 15 Teilnehmer
Leitung: Christiane Schleger/ Tina Nagel

Seminar 5 Berichte über Pest- und andere Epidemien in der Literatur von der Antike bis in die Moderne

Zeit Freitag, den 9.7. und Samstag, den 10.7.

Ort Lessing-Gymnasium

An ausgewählten Texten über Epidemien aus der griechischen und der lateinischen Antike, dem Mittelalter, der Neuzeit und der Moderne sollen die dort beschriebenen Auswirkungen auf das Zusammenleben der Menschen untersucht werden und mit den Erfahrungen der aktuellen Covid-Katastrophe verglichen werden. Wenn möglich, sollen auch Lehren für künftige vergleichbare Situationen gezeigt werden.

Unser Seminar bieten wir, sofern es die Situation zulässt, nur als Präsenzveranstaltung entweder Freitag, den 9.7. und Samstag, den 10.7. oder nur am Samstag, den 10.7. im Lessing-Gymnasium an. Uhrzeiten stehen noch nicht fest. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Teilnahmeplätze: max. 8
Leitung: Gottfried Becker, OStD i.R; Dr. Alexander Müller